

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN
Herrn Bender
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Anfrage nach § 9 Abs. 2 Gescho - öffentlich DS 1825/15 Breitbandversorgung in Erfurt

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Bender,

Erfurt,

Ihre Anfragenbeantwortete ich wie folgt:

- 1. Inwieweit ist in Erfurt und den einzelnen Ortsteilen ein Zugang zu schnellem Internet gewährleistet? Bitte listen Sie die Stadt Erfurt und die Ortsteile mit den jeweils gegebenen Übertragungsraten und mit dem Zeitpunkt der Fertigstellung auf.*

Vorausschicken möchte ich hier den Hinweis, dass es sich bei Aufgaben der Telekommunikation um keine Aufgabe handelt, die nach § 2 Thüringer Kommunalordnung der Gemeinde zugewiesen ist. Daher stehen der Landeshauptstadt Erfurt Mittel weder für Sach- noch für Personalkosten zur Verfügung. Vielmehr gilt nach Artikel 73 Abs. 1 Ziffer 7 Grundgesetz, dass der Bund die ausschließliche Gesetzgebung für das Postwesen und die Telekommunikation hat.

Da mir die Bedeutung von Internet für die zukünftige Entwicklung der Landeshauptstadt Erfurt sehr wohl bewusst war, habe ich bereits im Jahre 2009 dem Amt für Wirtschaftsförderung den Auftrag erteilt, sich um schnelles Internet in Erfurt zu bemühen. Seitdem hat sich schon sehr Vieles bewegt und Erfurt ist auf diesem Gebiet sehr gut vorangekommen.

Grundsätzlich kann man sagen, dass es in den einzelnen Ortsteilen keine einheitliche Versorgung gibt. Allerdings sind die Übertragungsraten in den letzten Jahren beträchtlich gestiegen. Gerade bei Internet hängt die Geschwindigkeit von der verwendeten Technik und den zur Verfügung stehenden Leitungen, aber auch dem Anbieter ab.

Gleichzeitig sinkt die nutzbare Datenbandbreite mit der Entfernung zum Kabelverzweiger. Nach einem knappen Kilometer Leitungsweg hat sich die Datenbandbreite bereits fast halbiert. Daher ist es mir leider nicht möglich, die vorhandenen Datenübertragungsraten nach Ortsteilen aufzulisten, denn selbst innerhalb der Ortsteile variieren diese. Die ursprünglichen Förderricht-

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Linien gingen von einem Übertragungsratenstandard von 2 Mbit aus.

Erfurt ist zu 100% mit DSL verbunden, teils kabelgebunden, teils über Funklösungen.

Im ersten Anlauf wurden zwischen 2009 und 2012 viele Ortsteile mit schnellem Internet sowohl durch die Telekom, als auch die Netkom versorgt. In den Jahren 2011 bis 2014 kamen Funklösungen über LTE (Long Term Evolution) hinzu. Auch Anbieter wie Kabel Deutschland, Tele Columbus und Vodafone haben in Erfurt gegenüber ihren Kunden aufgerüstet.

Der Großteil der Erfurter Bevölkerung kann über eine Bandbreite von mindestens 6.000 Mbit verfügen. In den Jahren ab 2010 wurden häufig Datenraten von 16.000 Mbit, aber auch teilweise 25.000 Mbit verbaut. Hier spricht man von VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line). Kabelfernsehanbieter haben bevorzugt 35.000 Mbit, aber auch bis zu 100.000 Mbit angeboten.

Die Telekom rüstet derzeit in einigen Ortsteilen verschiedene Kabelverzweiger mittels der Vectoringtechnologie auf VDSL um. Die geplante Fertigstellung ist für den 31.12.2015 avisiert. Betroffen hiervon sind weitere 35.000 Haushalte. Hierbei ist das Ziel, dem Kunden einen Anschluss von bis zu 100 Mbit/s zu ermöglichen. Zum Ende des Jahres wird es dazu eine Pressekonferenz geben. Sollten Sie weitere Informationen benötigen hat dafür die Telekom eine Internetseite: <http://www.telekom.de/breitbandausbau-deutschland> eingerichtet, der Sie ebenso wie auf unsere städtischen Seite den aktuellen Stand entnehmen können. Aber auch hier muss man für die Ungenauigkeit und fehlende Detailtreue der Angaben zu den einzelnen Straßen Verständnis aufbringen, da die Telekommunikationsanbieter in einem scharfen Wettbewerb stehen.

Mit der Freischaltung der neuen Anschlüsse im Dezember 2015 wird es genauere Angaben geben.

2. Wann und wie sollen die restlichen Lücken im Breitbandnetz geschlossen werden (bitte nach Möglichkeit die geplanten Übertragungsraten angeben)?

Nach Abschluss der Investition durch die Telekom (31.12.2015), die 250 neue Schaltverteiler und über 55 Kilometer Glasfaserleitung beinhaltet, müssen wir erneut Bilanz ziehen. Gerade für dünn besiedelte Teile der Stadt wird man Einzellösungen bereitstellen müssen, soweit dort ebenfalls VDSL gewünscht wird.

3. Da die EU die Förderung des Breitbandausbaus in Deutschland deutlich reduziert hat, rücken die noch verbleibenden Fördermöglichkeiten in den Blickpunkt. Inwieweit existieren noch relevante Förderprogramme und wie gedenkt die Stadt Erfurt diese zu nutzen?

Die Landeshauptstadt Erfurt hatte noch nie ein Förderprogramm des Bundes zum Ausbau genutzt. In den Anfangsjahren gab es keine Möglichkeit, da wir als Landeshauptstadt nicht die nötigen Kriterien (ländlicher Raum) erfüllt haben und heute fehlen dem städtischen Haushalt die Komplementärmittel, um die Förderungen nutzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein